

Alte Brautradition und ein ganz rasanter Sport

BIERPROBE Das Organisationskomitee für die Inline-alpin-Weltmeisterschaft war zu Gast in Rhan.

CHAMMÜNSTER. Tief beeindruckt waren die Mitglieder des Organisationskomitees für die amplus-Inline-alpin-Weltmeisterschaft des FC Chammmünster, als sie nach einer zweistündigen Führung durch die Rhaner Brauerei vom Chef des Betriebs, Dr. Alois Plößl, noch das Hackschnitzel-Heizkraftwerk erklärt bekamen, das die gesamte Brauerei zusammen mit Fotovoltaik und anderen Techniken autark und vollkommen unabhängig von fossilen Brennstoffen macht.

„Noch mehr Respekt vor dem Bier“

„Jetzt hab' ich noch mehr Respekt vor dem Bier“, meinte anschließend Sigi Zistler, WM-OK-Leiter und Abteilungsleiter Ski & Inline im FC Chammmünster. Doch auch die anderen OK-Mitglieder waren von der Brauerei und ihrem Produkt sehr angetan, zumal es ihnen so liebevoll kredenzt wurde.

Der Vertrag über die Partnerschaft bei der Bewirtung während der amplus-Inline-alpin-Weltmeisterschaft Mitte August (15. bis 19.) im Herzen Chams zwischen dem Ausrichter FC Chammmünster und der Rhaner Brauerei wurde ja bereits im Mai offiziell besiegelt und die Top-Inline-Sportler des FCC hatten sich und ihren Sport dabei



Vor der „Rhaner Bierkiste“: Die Mitglieder des In-line-alpin-WM-Organisationskomitees mit dem FCC-Vorsitzenden Dr. Moser (Mitte, helles Hemd) und der Besitzerfamilie Dr. Plößl (links neben Dr. Moser). Foto: Hierl

der Brauer-Familie vorgestellt, doch nun war das gesamte OK zu einer Bierprobe mit Brauereiführung eingeladen worden. Und weil das Wetter passte, wurden die Gäste im Hof vor dem Verwaltungsgebäude bewirtet.

Doch bevor Bier und Leberkas mit Erdäpfelsalat serviert wurden, dankte FCC-Vorsitzender Dr. Hans-Jürgen Moser dem Brauereichef und seiner Fami-

lie mit einem selbst gemalten Bild, einem „echten Moser“ halt, dafür, dass sie „mitziehen bei diesem großen Sportereignis“ und den FC Chammmünster bei der WM nicht nur als Getränkeanbieter, sondern auch finanziell unterstützen. Er freute sich, so der FCC-Vorsitzende, dass eine „junge, dynamische Firma aus unserer Region, die aber nicht nur hier bekannt ist“,

mit ins Boot genommen werden konnte. Sigi Zistler dankte zunächst dem FCC-Vorsitzenden, dass er der Abteilung immer wieder Bilder aus seinem Schaffen zur Verfügung stellt und wohl auch als besondere Gaben für die Sieger der In-line-Weltmeisterschaft beisteuern wird. Und dann bekundete er seinen „Riesenrespekt“, den er vor dem Bier und seinen Produzenten bei

der Brauereiführung bekommen habe. Da werde ja beim Brauvorgang so was wie Kaffee geröstet und Tee gekocht und alles sei recht kompliziert und es müsse allzeit sehr viel beachtet und kontrolliert werden. Auch der historische Exkurs von Dr. Plößl in die Geschichte des Bieres wie der Brauerei, „der zweitältesten familiengeführten Brauerei Bayerns und damit der Welt“, wie Dr. Plößl feststellte, da seine Tochter Lilli bereits die 13. Generation in der Betriebsleitung sei, sei höchst interessant gewesen. Der Braumeister wies auch auf die besondere Qualität der Biere aus kleineren Brauereien hin, denn bei denen blieben die Hefezellen trotz Filterung noch im Bier und am Leben.

Auch der Bräu ist Inlineskater

Als Dank für die Einladung und die Übernahme der Gästebewirtung bei der WM überreichte Sigi Zistler an Dr. Alois Plößl einen Gutschein für „ein ausgezeichnetes Restaurant in Chammmünster“ sowie Blumen an die Gattin. Dr. Plößl versicherte, dass er durchaus ein ambitionierter In-line-Skater sei und sich zutraue, den Schulberg in Cham (die WM-Rennstrecke) runter zu fahren, nur nicht durch die Slalomstangen. Auf jeden Fall freue er sich, Partner des FC Chammmünster bei der Weltmeisterschaft sein zu dürfen. Im Anschluss wurde bei Essen und Trinken beisammen gegessen und über das Brauen und das Inlineskaten gesprochen, bis dunkle Wolken den Aufbruch ratsam erscheinen ließen. (chi)

Die Vilzinger strahlen

FEST Krieger- und Soldatenkameradschaft feiert 110-jähriges Bestehen.

VILZING. Sie strahlten um die Wette, die Sonne und die Mitglieder des Jubiläumsvereins Krieger- und Soldatenkameradschaft Vilzing, die vom Freitag, 29. Juni, bis Sonntag, 1. Juli, das 110-jährige Bestehen des Vereins feiern und sich zu diesem Anlass mal wieder als Gemeinschaft ablichten lassen wollten. Und auch die Damen, die die sonst reine Männerriege auflockern, aber auch gleich mit Aufgaben eingedeckt wurden, strahlten Zuversicht aus, dass das Fest ein nahezu genauso großer Erfolg wird wie die 100-Jahr-Feier vor zehn Jahren.

Diese Sicherheit schöpfen sie aus der Tatsache, dass der Festausschuss unter Leitung von KuSK-Vorsitzendem Alfred Eisenreich, der nahezu identisch mit dem Vereinsvorstand ist, alles akribisch vorbereitet hat und alle Eventualitäten bedacht hat. Nur das Wetter am Festwochenende konnte noch nicht festgelegt werden, dafür, dass das passt, müssen Schirmherr Otto Eisenreich und die beiden Ehrenschirmherren Leo Hackenspiel und Hubert Zistler sorgen, die darin ja schon geübt sind.

Und selbst wenn die Sonne dann doch nicht scheinen mag, so werden

die Festdamen, Festmutter Claudia Irrgang, Festbraut Kathrin Stelzer, Ehrenfestmutter Roswitha Stoiber, die Erinnerungsbandträgerinnen Andrea Nicklas und Katrin Stelzer, Patenbraut Kathrin Listl (Zistler) und die beiden jungen Fahnenbegleiterinnen Lena Irrgang und Julia Alt, den Jubiläumsverein zum Leuchten bringen und sicher auch zu einer ausgelassenen Stimmung beitragen. Mitverantwortlich für diese sind auch die beiden Patenvereine, die SuKK Wilting und die SuKK Sattelpeilstein (Ehrenpatenverein), die sich schon mit voller Mannstärke angekündigt haben.

Es ist also alles angerichtet für ein schönes Drei-Tage-Fest mit dem Festgottesdienst am Dorfanger am Sonntag als Höhepunkt, nach dem auch das Erinnerungsband, das vom Vorstand gespendet worden ist, gesegnet und ans Banner geheftet werden wird. Ein wichtiger Programmpunkt gerade eines Soldatenvereins ist immer auch die Erinnerung an die gefallenen, vermissten oder verstorbenen Vereinsmitglieder am Samstagabend sein, ebenso wie die Ehrung verdienter oder langjähriger Vereinsmitglieder.

Es spielen die Kapelle Josef Pfeffer, die „Chambtal-Oberkriener“ sowie Hans Wildfeuer und Freunde. Für die Festküche sorgt Schedlbauer, Denzell, für Getränke die Brauerei Aldersbacher. (chi)

SOMMERNACHTS TRAUM

AM 30. JUNI 2012 BEI DER 11. „NACHT DER 1000 KERZEN“
AB 19 UHR RUND UM DEN BRUNNEN DER SPIELBANK



BÜHNE. BAR. RESTAURANT. CASINO.

SPIELBANK BAD KÖTZTING

Untere Au 2 | 93444 Bad Kötzting | Telefon 0 99 41/94 48-0
E-Mail: bad.koetzting@spielbanken-bayern.de

Glücksspiel kann süchtig machen. Spielteilnahme ab 21 Jahren. Informationen und Hilfe unter www.spielbanken-bayern.de

UNSER FEST FÜR ALLE SINNE BEI KERZENSCHNITT. Mit Tanzmusik, geselliger Atmosphäre und schmackhaften Gaumenfreuden.



Die Festdamen und die beiden Banner werden der optische Mittelpunkt der Festzüge zum 110-jährigen Vereinsbestehen der KuSK Vilzing sein. Foto: chi